Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **51 (1999)**

Heft 9

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

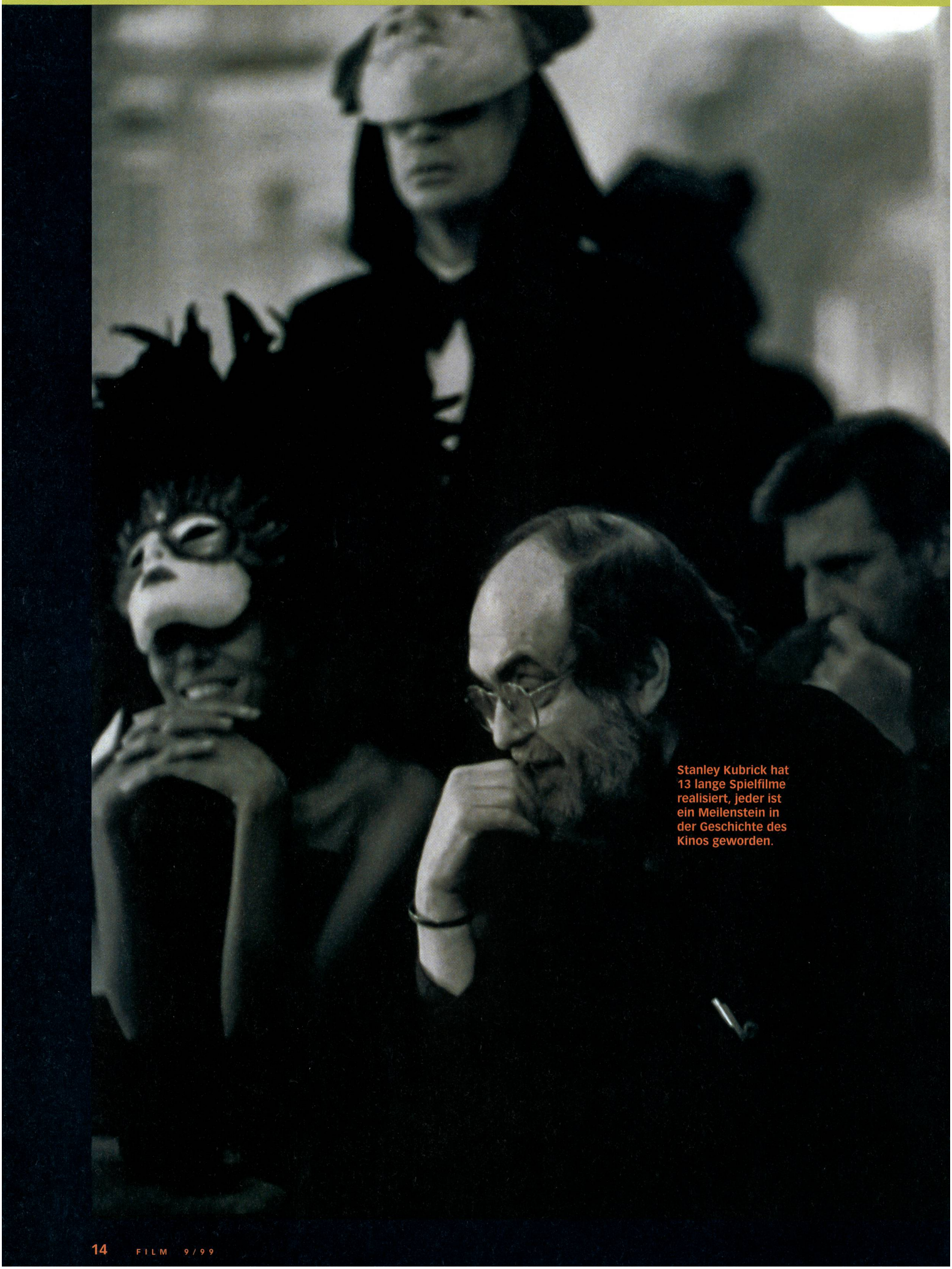
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Stanley Kubrick hat 13 lange Spielfilme realisiert, jeder ist ein Meilenstein in der Geschichte des Kinos geworden.

Seine Filme beschäftigen sich mit den dunklen Seiten des Daseins, selber galt er als verschlossen und unnahbar. Er lebte zurückgezogen in Grossbritannien, die Dreharbeiten zu seinem letzten Werk waren geheimnisumwittert. Jetzt kommt mit «Eyes Wide Shut» der lange erwartete letzte Film von Stanley Kubrick, der nur fünf Tage nach dessen Fertigstellung im März verstorben ist, in die Kinos.

FILM versucht in vier Beiträgen das «Phänomen Kubrick» zu erhellen. Eine Kritik befasst sich mit «Eyes Wide Shut», ein Essay mit wiederkehrenden Motiven des Regisseurs, ein Aufsatz streift seine frühen fotografischen Arbeiten und eine Chronologie zeichnet Stationen aus Leben und Werk von Stanley Kubrick nach.

Im Irrgarten des Meisters